

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, Wornach die Einwohner und Freyen Leute/ in den Fürstl. Aemtern/ und zwar von denen Domainen, Geistl. und Stadt-Gütern/ vom 1. Octobr. 1717. bis 1. Octobr. 1718. steuren/ und die Contributions-Specification, nebst dem Gelde/ auf den 29. Octobr. der Hoch-Fürstl. Kriegs-Cassa einliefern sollen : Gegeben zu Schwerin den 7. Octobr. Anno 1717.**

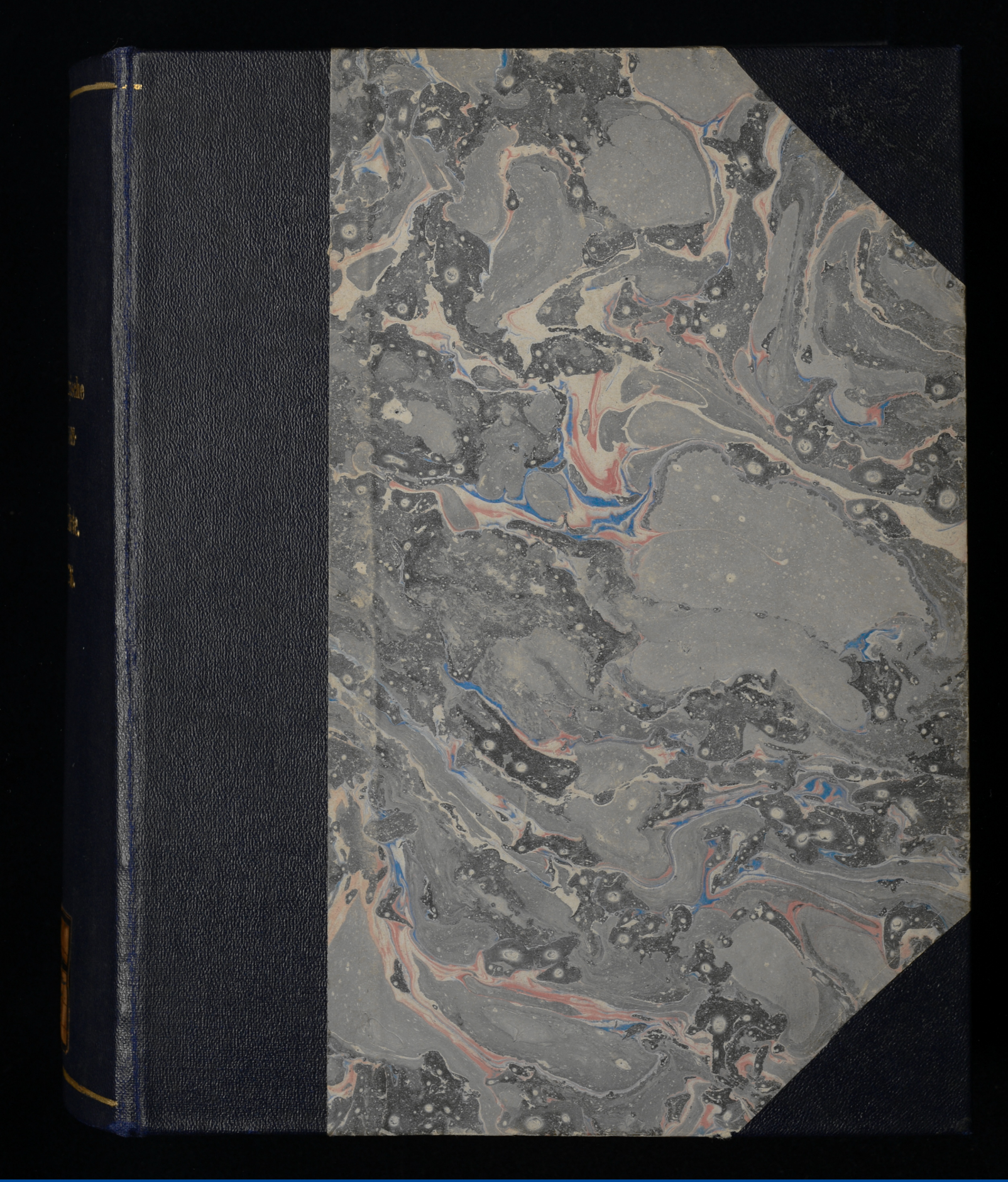
Schwerin: bey Wilh. Bärensprunck, [1717?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882304585>

Druck Freier  Zugang









*ML-6230.(2.)*

Gebunden bei  
RUD. FUCHS  
Hof- u. Univ.-Buchbind.  
ROSTOCK 1714  
Friedr. Franzstr. 23



Ex  
Bibliotheca  
Academiae  
Rostochiensis



Gebi  
RUD  
Hof-  
ROS  
Fried



N. 6.

# CONTRIBUTIONS- EDICT,

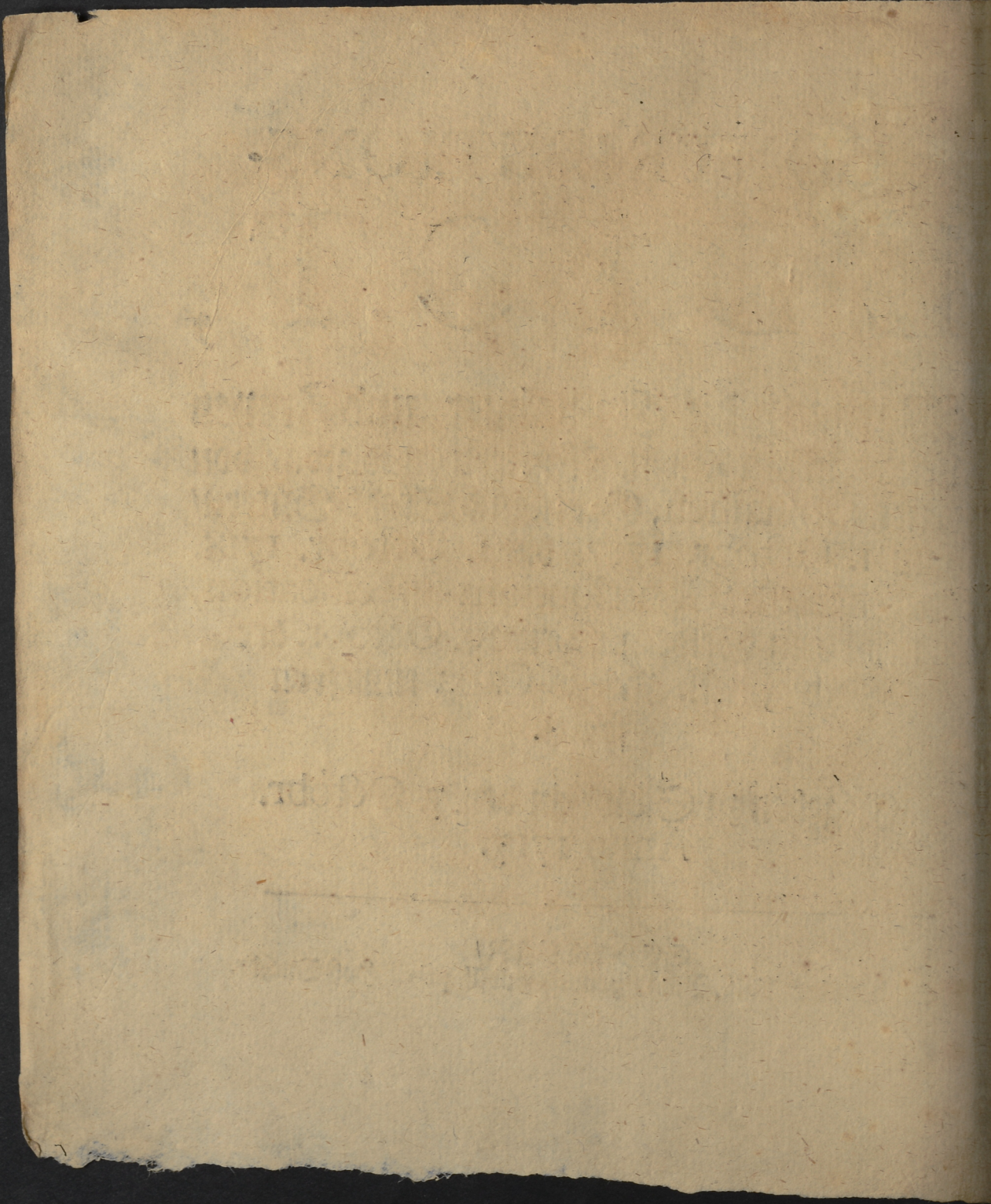
Bornach die Einwohner und Freyen  
Leute/ in den Fürstl. Aemtern/ und zwar von  
denen Domainen, Geistl. und Stadt-Gütern/  
vom 1. Octobr. 1717. bis 1. Octobr. 1718.  
steuern/ und die Contributions-Specification,  
nebst dem Gelde/ auf den 29. Octobr. der  
Hoch-Fürstl. Kriegs-Cassa einliefern  
sollen.

Gegeben zu Schwerin den 7. Octobr.  
Anno 1717.

SEHWERIN/  
Bedruckt bey Wilh. Bärensprung/ Fürstl. privil. Hof-Buchdr.









**W**an Gottes Gnaden/  
**K**arl Leopold/  
**H**erzog zu Mecklenburg/  
Fürst zu Wenden/Schwerin und Ra-  
keburg/auch Graf zu Schwerin/der Lande  
Rostock und Stargard Herr.

**U**gen nechst Entbietung unser  
gnädigsten Gruses/ allen und jeden Un-  
sern Haupt- und Ambleuten/ Verwal-  
tern/ Küchen Meistern/ auch sonst allen  
und jeden Unsern Untertanen und Lan-  
des-Eingeseffenen/ Geist- und Weltlichen Standes hie-  
mit zu wissen.

X • Demnach



Demnach Wir der Nothwendigkeit zu seyn erachtet/  
die in Unfern Domainen zu entrichtende drey jährige Con-  
tribution folgender gestalt zu reguliren; Als folgen/ordnen  
und wollen Wir/ daß für dießmahl

I.

Alle Haupt- und Ambt- Leute/ Kloster- Bediente/  
auch Pfandträger/so Fürstl. Aempter und Taffel Gü-  
ter im Besitze haben/ oder deren Wittwen/ steuren sollen/  
mit Ihrer Familie 16. Rthlr.

NB. Wann sie aber mehr als einen Hoff selbst in Pension  
haben/so steuren Sie von den andern und mehrern Höfen/  
gleich den Pensionarien wie im 4. §.

II.

Alle Fürstl. Bediente auf dem Lande/ geben von Ein  
Hundert Reichsthaler Besoldung 1. Rthlr. 12. fl.

III.

Alle aufm Lande wohnende Herrschaftliche admini-  
stratores, Schreiber/ Hofmeister/ Bögte/ Fischer/ Schü-  
ßen/ Jäger/ Vogelfänger/ Holz- Bögte/ Gärtner/ Auf-  
scher/ Pförtner/ Land- Reiter/ aufwartende Schreiber/  
Diener/ Außgeberinnen/ Wartsfrauen/ Ammen und an-  
dere Weibs- Personen/ von jeglichem Reichsthaler ih-  
res Lohns 4. fl.

IV.

Die Pensionarii oder deren Wittwen/ steuren mit ihrer  
ganzen Familie 10. Rthlr.

Die



V.  
Die Holländer und Müller / für sich und ihre Familie  
8. Rthlr.

VI.  
Handwerker aufm Lande / ohn Unterscheid / Kopff-  
steuer und zugleich vor sein Handwerk 2. Rthlr.

VII.  
Die Schäffer und Krüger / Ziegel-Meister / Bottsch-  
Brenner / Theerschweler / Salpeter Sieder / Mollen und  
Staff Holz-Hauer / Sponreißer / Sager / Teich oder an-  
dere Gräber / und dergleichen 3. Rthlr.  
Wann sie keinen Acker inne haben / indem sie davon  
à parte steuren.

VIII.  
Ein Einlieger oder Dröschler / Tagelöhner / Hirten/  
Schäffer-Knechte / Kopffsteuer 2. Rthlr. 24. fl.  
Wann sie aber Acker haben / steuren sie davon à parte.

IX.  
Alle Knechte aufm Lande / sie dienen bey Geist oder  
Weltlichen / ohne Unterscheid / es mögen frembde / oder die-  
nende Kinder seyn / ledige oder verheyligte 1. Rthlr.  
Die Frau / 24. fl.

X.  
Jungens oder Mägde über 15. Jahr / sie seyn frembde  
oder dienende Kinder 32. fl.

X 3 Von



XI.

Von denen Pensionarien, Glase, Meistern/Glase, Hüt-  
ten-Leuten/Hirten/Krügern/Handwerckern/und andern  
freyen Leuten/wegen des Viehes so das Edict ergreiff/ als  
vor ein Pferd oder Haut, Rind, Vieh/ so ein Jahr alt  
und darüber 24. fl.

Ein Schwein/worunter die Maf. Schweine mit zu  
rechnen 4. fl.

Die Sog. Färsel sind frey.

Eine Ziege oder Bock/ ohne Unterscheid/ wer sie hat 16. fl.

Ein Böcklein ohne Unterscheid/ wer solche hat/ 8 fl.

Ein Schaaf/ Hamel oder Lamm/ 6. fl.

Ein Stock Timmen/ 4. fl.

XII.

Ein Hütten-Meister/ von einer jeden Glase, Hütte 40. Rthlr.

Ein Gesell/ 6. Rthlr.

Von ihren Acker steuren sie aber à parte.

XIII.

Von einer Krug-Lage/ 2. Rthlr.

XIV.

Für eine Größ-Querre so aufm Lande anzutreffen 10. Rthlr.

XV.

Vor eine Brandweins Blase/wann etwa auf dem  
Lage



Lande eine vorhanden seyn solte/ eine Tonne haltend  
16. Rthlr.

XVII.

Der Müller von einem Schffel Vacht Korn new  
Meclenb. Maas/ oder nach der Geld Vacht zu 16. fl.  
gerechnet. 6. Pf.

Befehlen darauf allen und jeden/wie obstehet/biemit  
gnädigst und ernstlich/ daß Sie ins gesambt/ und jeder  
Contribuene besonders/ die obbeschriebener maßen ersor-  
derte Steuer/ denen Fürstl. Beampten/ und eines jeden  
Ohrtes Obrigkeit/in gangbahrer groben Münze/benebst  
einer auf Ihr Gewissen eingerichteten eigenhändig unter-  
schriebenen/ und in daplo bey Unser Kriegs-Cassa zu über-  
gebenden Specification, gegen Ende des lauffenden Mo-  
naths Octobris dieses 1717. Jahres/bey Straaffe/auf des  
Säumigen Schaden und Unkosten/ und ohne fernere  
Verwarnung ergebender Execution an Unsere Fürstliche  
Kriegs-Cassa einliefern/ und Ihnen eine Quitung darüber  
geben lassen sollen:

Würde auch bey vorzunehmender visitation sich be-  
finden/daß wieder den Einhalt dieses Edicts, Unsere Be-  
ampte/ oder sonst jemand/ wes Standes Er sey/ ein  
oder mehr seiner Einwohner/ Untertanen und anderer  
Contribuenten nicht alles mit Wahrheit/ diesem Edict ge-  
mäß/ angegeben und versteuret hätten/ sollen Dieselde  
de



de suo das Triplum zu erstatten / gehalten / und darin  
ipso facto verfallen seyn / auch darauf exequiret werden:  
Mit welcher Straaffe auch derjenige angesehen werden  
soll / so zu einigen Unterschleiff Rath und That gegeben  
hat.

Damit nun dieser Unser Ordnungen gefestten Termino,  
ohne einige Säumnis und Behladerung gehorsambst  
und obnsehlbahrlich gelebet und nachzukommen werden  
möge; So haben Wir Dieselbige durch gegenwärti-  
ges Edict zu jedermännigliches Wissenschaft publiciren  
und verkündigen lassen wollen.

Wornach ein jeder sich gehorsambst zu richten / und  
für Schaden und Ungelegenheit / welche sonst auf den  
Fall des Saumsahls und gebrauchten Unterschleiffs  
nicht aussenbleiben wird / vorzusehen hat. Urkundlich  
unter Unserem Fürstlichen Insiegel, und gegeben auf Un-  
ser Bestung Schwerin den 7. Octobr. 1717.

**Carl Leopold.**

